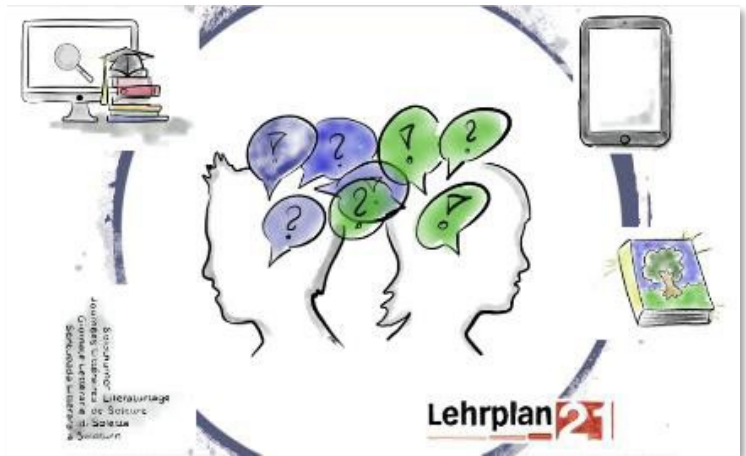




© Nord-Süd Verlag (2023)



© Fabienne Senn

Unterrichtsideen

zum Bilderbuch «Es gibt keine Drachen in diesem Buch»

Donna Lambo Weidner (Text), Carla Haslbauer (Illustration)

Fokus: „Beobachten und Beurteilen ausgewählter Kompetenzbereiche“

Erstellt durch Studierende am PH-Standort Solothurn:

Nathalie Brunner, Mario de Silva, Hannah Dietiker, Anita Jäggi, Chiara Ochsenein, Aylene Sprenger,
Olga Toprak, Ida Wyler, Janine Züger-Brinch

Service-Leistung für die Solothurner Literaturtage 2024

Aus dem Seminar Fachdidaktik Deutsch «Beobachten, Beurteilen» bei Andrea Quesel-Bedrich in Zusammen-
arbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW



Unterrichtsvorschläge zur Bilderbuchbetrachtung und dem Beobachten und Beurteilen

Die Studierenden stellen Möglichkeiten zur Bilderbuchbetrachtung vor und orientieren sich dabei an den drei Phasen von SCHLINKERT (2015), die für die Bilderbuchbetrachtung vorgesehen sind: an der Einführung, bei der eine Leseerwartung aufgebaut wird, an der Durchführung, bei der das Vorlesen und Betrachten des Bilderbuchs im Fokus stehen und dem Abschluss (3), bei dem es unter anderem um die produktive Weiterführung geht.

Im Anschluss stellen die Studierenden Möglichkeiten vor, wie mit dem Bilderbuch an ausgewählten Kompetenzstufen (Hören, Sprechen, Lesen, Literatur im Fokus) gearbeitet werden kann und geben Hinweise zur Überprüfung.

Für Lehrpersonen ist es zudem wichtig zu wissen, dass das Bilderbuch „Es gibt keine Drachen in diesem Buch“ ein interaktives Bilderbuch ist, bei dem der Austausch mit den Kindern im Vordergrund steht. Dies wird insbesondere durch die kontrapunktische Bild-Text-Beziehung unterstützt, d.h. der Text sagt häufig etwas anderes als das Bild und das Bild zeigt etwas anderes als der Text behauptet. Dieser Widerspruch regt die Kinder zum Sprechen und zum genauen Hinsehen an. Zudem spricht das Buch die Kinder immer wieder persönlich an und fordert sie dadurch zum Reagieren und Mitmachen auf. Dies hat zur Folge, dass das Bilderbuch nicht wie ein gewöhnliches Bilderbuch behandelt werden kann und einfach nur vorgelesen oder präsentiert werden kann.

Zur besseren Orientierung und Nachvollziehbarkeit wird auf der folgenden Seite der Ablauf des Bilderbuchs mit inhaltlichen Hinweisen vorgestellt.



<p>Titel</p>	<p>Vorsatz Klingelschild mit Bewohnern</p>	<p>Schmutztitel Kinder kommen mit Geschenken zum Haus</p>	<p>DS1: geteilt Li: Garderobe Re: Klauen, aber keine Drachen</p>	<p>DS2 Wohnzimmer Keine Drachen, Funken aus dem Kamin</p>
<p>DS3 geteilt Li: Klitzekleines Loch? Re: Sauerei im WC!</p>	<p>DS4 Kinder verursachen das Chaos! Sonst bräuchte es eine ganze Horde Drachen...</p>	<p>DS5 ... mit flammenden Nüstern ...</p>	<p>DS6: geteilt Li ... mit tellergros- sen Schuppen ... Re: Meinst du nicht auch?</p>	<p>DS 7 Hochkant Aber es gibt keine Drachen ... Es gibt nur einen ...</p>
<p>DS8 Mich!</p>	<p>DS9 Normalerweise fürchten sich Menschen vor Dra- chen.</p>	<p>DS10 Es gibt noch mehr! Aufforderung zum Schütteln!</p>	<p>DS11 Viele Drachen pur- zeln aus dem Buch.</p>	<p>DS12 Es gibt wieder Dra- chen ... Dank dir.</p>
<p>Nachsatz Wieder das Klingel- schild. Hier wohnen auch Drachen!</p>	<p>Rückseite Klappentext Interaktives Buch!</p>			



Einführung: Eine Leseerwartung aufbauen

Empfehlung für alle Varianten:

- Die Bilder sollten für die Betrachtung vergrößert werden (min. A3, Projektor / Beamer), da sie sehr kleinteilig sind.
- Auch Kleingruppen oder Halbklassen sorgen bei der Bildpräsentation für ein besseres Erkennen der Details.
- Der Text sollte möglichst in Standardsprache vorgelesen werden, da so vermutlich besser deutlich wird, dass hier eine Figur spricht (der Drache), die den Kindern zunächst noch nicht bekannt ist.

Variante 1: Einstieg mit dem Titelbild

Das Titelbild wird gemeinsam betrachtet, ohne zunächst auf den Titel einzugehen (ggf. abdecken). Es wird darüber gesprochen, was die Kinder sehen.

Das Titelbild wirkt auf dem ersten Blick unspektakulär. Erst auf den zweiten Blick zeigen sich seltsame Dinge: Das Dach ist ein Buch, daraus ragt ein (Drachen)schwanz, ein Lesezeichen?

Fragen zur Hinführung

- Was siehst du auf diesem Bild?
—> Haus, Fenster, Blumen ...
- Was erkennst du sonst noch im Haus/ neben dem Haus?
- Auch zum Wetter können Fragen gestellt werden. Welches Wetter ist auf diesem Bild? (Regen, Sonne etc.) Was für ein Gefühl fühlst du bei Betrachtung der Farben und des Wetters?
- Was verdeckt das Haus auf der linken Seite?
- Schau dir das Dach genau an, was erkennst du da?
- Warum hat das Dach dieses Muster?

Da Titelbild und Rückseite zusammen ein ganzes Bild bilden, kann dies gleich oder später aufgeklappt als Ganzes betrachtet werden und so vielfältigere Wahrnehmungen gemacht werden.

Dann zeigt sich, dass z.B. links ein Baum das Haus verdeckt.





Nach dem Beantworten und Besprechen der oben genannten Fragen, werden die Kinder gefragt, was denn im Buch passieren könnte. So können sich die Kinder bereits mit dem möglichen Inhalt der Geschichte auseinandersetzen und dann daran anknüpfen. Anschliessend erfolgt der Einstieg in die Geschichte.

Variante 2: Einstieg über das Präkonzept „Drachen“

Bei einem Einstieg über das Präkonzept wird an das Vorwissen und die Vorerfahrungen der Kinder angeknüpft, ohne das Buch zunächst einzubeziehen.

- Verknüpfung mit NMG Thema Dinosaurier/ Amphibien/ Reptilien (Einbettung in Lernumgebung)
—> Kindergarten zum Thema einrichten/ gestalten.
- Vom NMG-Thema als Anfang, Bezug zu Drachen, bis zum Buch als Abschluss

Thema Drachen (NMG-Thema Exkurs „Drachen“):

- Verschiedene Drachen anschauen
- Drachen in Märchen / Filme / Spielzeug / Kleider

In einem Kreisgespräch (Philosophieren mit Kindern):

Mögliche Impulsfragen

- Gibt es Drachen, wenn ja: Wo?
- Sind Drachen gefährlich? (Thema Angst)
- Welche Drachen kennt ihr?
- Woher kennt ihr Drachen?

Präsentation des Buchs:

- Nach dem Behandeln eines dieser Themen: Amphibien / Reptilien / Dinosaurier, wissen die Kinder, was Drachen sind, wo es Drachen gibt.
- Das Buch wird präsentiert und der Titel des Buches wird den Kindern bekannt gegeben.
- Anschlussfrage an die Kinder:
Im Moment haben wir das Thema „Drachen“. Weshalb schauen wir uns nun ein Buch an, in welchem anscheinend gar keine Drachen vorkommen.
- Evtl. Haus nachbauen und das Buch auflegen
- Schuhschachtel mit einzelnen Szenen aus dem Buch/ Räume gestalten



Variante 3: Einstieg mit den Kindern aus der Geschichte

Die Kinder aus der Geschichte (alle sind auf dem Schmutztitel) werden herauskopiert und vergrößert.

Sie werden im Raum verteilt. Möglich ist auch die Aufstellung von verschiedenen Figuren (aus der Geschichte) auf einer kleinen Bühne (Theater), auf der das Haus (Titelbild) gezeigt wird.

Mögliche Fragen:

- Wohin gehen die Kinder?
- Warum gehen sie in dieses Haus?
- Was passiert in diesem Haus?



Durchführung: (Vor-)lesen, betrachten

Individuell ausgewählte Seiten, bei denen entweder die Bilder („Bildgeschichte“) oder das Erzählte angeschaut/ diskutiert wird. Hierzu das Wort vor allem den Kindern überlassen und zudem weitere Impulse/ Fragen geben. Im Folgenden werden einige Seiten exemplarisch behandelt.

DS1, li „Garderobe“:

- Beschreiben des Bildes, ggf. Hinweis auf die Klauen
Was seht ihr auf dem Bild? Wer hat sich hier versteckt? Warum?
- Das ist aber komisch. Ich lese euch vor, was hier steht.
Textinhalt: Zehennägel, die man ignorieren kann, und wenn nicht, dann gehören sie der Katze.

Fragen für die Diskussion über die unterschiedliche Bild- und Textwahrnehmung

- Was zeigt das Bild
- Was sagt der Text? Warum steht das da?
- Wer sagt das überhaupt? Warum?

DS3 „Wohnzimmer“

- Hier bietet es sich an zuerst den Text zu lesen „Siehst du? Gibt es hier Drachen? Nö.“ und die Kinder gleichzeitig das Bild betrachten zu lassen.
- So kann mit den Kindern der Widerspruch zwischen der Bild- und Textaussage aufgedeckt werden.

DS4 „Chaos im Kinderzimmer“.

- Da das Bild sehr kleinteilig ist, ist es sinnvoll zuerst das Bild zu betrachten und sich darauf zu-rechtzufinden.
- Dann wird der Text vorgelesen. Der Text bezieht sich zudem auf das Wort „Sauerei“ auf der vorherigen Seite (DS3). Im Text werden die Kinder beschuldigt das Chaos angerichtet haben, da es im Buch ja keine Drachen gibt.

Mögliche Fragen an die Kinder:

- Was machen die Kinder auf dem Bild? Welche Handlungen sieht man auf dem Bild?
Sind es Handlungen oder Erlebnisse, welche die Kinder aus ihrem Alltag auch so kennen?
 - Was sagen Erwachsene, wenn sie in das Kinderzimmer kommen?
 - Gibt es Unterschiede zwischen dem, was vorgelesen wird und dem Bild, das du (Kind) siehst?
 - Wer sagt eigentlich, dass die Kinder das Chaos angerichtet haben?
 - Warum werden die Kinder beschuldigt?
- Das Bild kann auch dazu verwendet werden, um an der Kompetenz „Hören“ mithilfe von Geräuschen im Raum zu arbeiten (s.u.).



Ab DS12 „Der Drache auf dem Dachboden“ bis DS14

- Die Geschichte wird nun vorgelesen, die Bilder werden dazu gezeigt. Hier spricht der Drache über seine Erfahrungen und erzählt, warum er sich versteckt hat. Auch hier kann mit den Kindern darüber gesprochen werden, ob sie sich vorstellen können, warum der Drache Angst hatte sich zu zeigen.
- Bei **DS 14** werden die Kinder aufgefordert die versteckten Drachen aus dem Buch zu schütteln. Das können die Kinder übernehmen.

DS 15 „Drachen purzeln aus dem Buch

- Die unterschiedlichen Drachen können betrachtet und beschrieben werden.

Mögliche Fragen

- Wie viele Drachen purzeln aus dem Buch? Wie sehen sie aus?
- Wo waren die Drachen vorher?

DS 16 „Sofa“ und DS17 „Klingelschilder“

- Hier kann zuerst das Bild als stummer Impuls betrachtet werden. Die Kinder geben ihre Eindrücke wieder.

Mögliche Fragen

- Haben alle Platz auf dem Sofa?
 - Sehen die Erwachsenen die Drachen?
 - Wie leben sie jetzt zusammen
- Danach wird der Text vorgelesen: „... Dank dir gibt es wieder Drachen ...“ Hier werden die Kinder auch gefragt, ob sie den Titel ändern möchten. Gemeinsam wird mit den Kindern überlegt, wie denn ein neuer Titel lauten könnte.
 - Zum Schluss werden die Klingelschilder des Hauses gezeigt, bei denen jetzt auch die Drachen sichtbar sind. Dies kann wieder ein stummer Impuls sein.



Aufgreifen von Variante 2: Präkonzept

- Das Buch wird wechselseitig vorlesen und betrachtet bis DS7 „Treppenhaus“ um die Spannung zu erhalten, (bis dahin wird die Existenz von Drachen in Frage gestellt, danach wird klar, dass es einen Drachen im Buch gibt) hierbei können die unterschiedlichen Räume / Schachteln/ Bühnen aufgedeckt werden.
- Nach dem Vorlesen des Textes sollen bei den unterschiedlichen Szenen die Bilder / Merkmale eines Drachen (warum könnte es ein Drache sein, was sind die Merkmale, z.B. Feuer spucken, scharfe Krallen, Schuppen) besprochen werden. Hierzu können beim Vorlesen die Einzelseiten abgedeckt oder vergrößert nur einzeln gezeigt werden, damit den Kindern klar ist, welche Seite besprochen wird.
- Bei **DS15** können die unterschiedlichen Drachen betrachtet und beschrieben werden. Evtl. können die Kinder auch weitere Drachen gestalten und diese dann zeigen und beschreiben.
- Nachdem klar ist, dass es doch Drachen in diesem Buch gibt, können die Fragen vom Einstieg nochmals aufgegriffen werden.

Mögliche Fragen:

- Was denkst du nun über Drachen?
- Gibt es nun doch Drachen?
- Hast du dir die Drachen so vorgestellt?



Abschluss: Produktive Umsetzung und Weiterentwicklung

- Nach dem Vorlesen der Geschichte sollen die Kinder sich in einem gemeinsamen Gespräch darüber austauschen, wie sie das Buch erlebt haben. Hierzu sollen unterschiedliche Szenen, welche für die Kinder wichtig waren, miteinbezogen werden. Als weiterführende Aufgabe, können die Kinder mit unterschiedlichen Materialien (Tücher, Stühle, Kisten, Klammern, Stifte, etc.) eine Szene vom Buch nachstellen und evtl. auch nachspielen
- Weiterführende Fragen können gestellt werden, evtl. die Geschichte auch weiterentwickelt werden. Die Kinder können ihre Ideen zur Weiterentwicklung sprachlich und gestalterisch (eigenes Bild, Räume aus Kartonschachteln, etc.) umsetzen.

Mögliche Fragen

- Was passiert jetzt mit den Drachen?
 - Sind nun Drachen im Buch?
 - Warum leben die Drachen im Haus?
 - Wie leben die Drachen nun mit den Kindern und den Erwachsenen zusammen?
 - Was machen sie zusammen?
 - Was würdest du mit einem Drachen machen?
-
- Zur Weiterführung könnte das genaue Beobachten aufgegriffen werden, da man auch durch genaueres Betrachten der Buchseiten den Drachen entdecken kann. So bietet sich das Spiel Differix an. Die LP beschreibt eine bestimmte Szene oder eine bestimmte Figur (auch Audio aufnehmen) und die Kinder müssen dann die Szene/Person suchen.
 - Rollenspiel oder Theater (als weiterführende Idee).



Beobachten und Beurteilen ausgewählter Kompetenzbereiche

Hören

Idee 1	Mario de Silva, Hannah Dietiker, Olga Toprak und Janine Züger-Brinch
Kompetenzbereich	Hören
Handlungs-/ Themenaspekt	B Verstehen in monologischen Hörsituationen
Kompetenz	1. Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen.
Kompetenzstufe	D.1.B.1.a: Die Schülerinnen und Schüler können einfache Aufträge und Erklärungen zu bekannten Sachthemen und Alltagssituationen verstehen und ausführen (z.B. alltägliche Abläufe). D.1.B.1.a2 Die Schülerinnen und Schüler können zum Hörtext etwas Passendes produzieren (z.B. inneres Bild, zeichnen, etwas Formen, spielerisch darstellen).
Lernziel(e)	Das Kind kann die Geräusche dem passenden Bildelement zuteilen und mit der angewiesenen Farbe umkreisen.
Beschreibung des Anlasses	Das Buch wird bis DS3 (links) vorgelesen. Auf dieser Seite werden fünf Geräusche (Hammer, Krallen, Kinder die reden, Sachen die herunterfallen, Türgriff) abgespielt. Die Kinder sollen die Geräusche dem richtigen Gegenstand zuordnen. Die Geschichte wird weiter vorgelesen bis DS5. Auf dieser Seite werden wieder fünf Geräusche abgespielt (Abzug, Wasser das fließt, kochendes Wasser, Besteck, Geschirr). Die Kinder sollen wiederum die Geräusche den richtigen Gegenständen zuordnen. Die nächste Doppelseite wird vorgelesen (DS6). Der Rest des Buches wird am Ende der Lektion/ Tages oder am Tag darauf vorgelesen.
Möglichkeiten zur Überprüfung	Die Kinder bekommen das jeweilige Bild und fünf verschiedene Farbstifte (jede Farbe gilt für eine Antwort). Die Lehrperson spielt jeweils ein Geräusch ab und die Kinder sollen den Gegenstand in der angewiesenen Farbe umkreisen.



Lesen

Lesen

Idee 1	Mario de Silva, Hannah Dietiker, Olga Toprak und Janine Züger-Brinch
Kompetenzbereich	D.2 Lesen
Handlungs-/ Themenaspekt	C Verstehen literarischer Texte
Kompetenz	1. Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen.
Kompetenzstufe	D.2.C.1.a1: Die Schülerinnen und Schüler können in einem Bild eine Situation erkennen (z.B. Figur, Handlung, mögliche Geschichte).
Lernziel(e)	Das Kind kann einzelne Handlungen benennen und beschreiben.
Beschreibung des Anlasses	Das Buch wird zum zweiten Mal vorgelesen (die Kinder kennen die Geschichte schon). Im zweiten Vorlesen wird die Geschichte der Bilder/ der Kinder auf den Bildern vertieft. Hierzu sollen die Kinder die Handlung der Figuren in einem Gespräch erzählen können.
Möglichkeiten zur Überprüfung	Das Kind kann drei frei wählbare beobachtbare Szenen auf den gezeigten Bilderbuchseiten beschreiben.



Sprechen

Idee 1	Nathalie Brunner, Anita Jäggi, Ida Wyler, Aylene Sprenger, Chiara Ochsenbein
Kompetenzbereich	D.3 Sprechen
Handlungs-/ Themenaspekt	B Monologisches Sprechen
Kompetenz	1. Die Schülerinnen und Schüler können sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.
Kompetenzstufe	<p><u>D.3.B.1b</u>: Die SuS können Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben.</p> <p>D.3.B.1c: Die SuS können sich in Mundart und Standardsprache ausdrücken, wobei erstsprachliche und mundartliche Elemente selbstverständlich sind.</p> <p>D.3.B.1d: Die SuS können sich in verschiedenen Sprechsituationen ausdrücken, wenn sie dabei unterstützt werden und sich vorbereiten können (z.B. Erzählung, Erklärung, Präsentation).</p>
Lernziel(e)	<p>Die Schülerinnen und Schüler können sich zum Titelbild des Buches äussern.</p> <p>Sie können ihre Erkenntnisse mit Unterstützung dem Plenum präsentieren.</p>
Beschreibung des Anlasses	<ul style="list-style-type: none"> • Während das Titelbild betrachtet wird, kann die Lehrperson den Dialog beginnen, indem sie den Titel wieder zur Sprache bringt und ihn in Frage stellt. • Die Lehrperson schaut mit den SuS verschiedene Details des Titelbildes an. Die SuS erläutern, was sie sehen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Hausdach als Buch ○ Drachenschwanz als Lesezeichen ○ blaue Bäume und Sträucher ○ Wetter (Regen, Pfützen etc.) ○ Kind im Fenster
Möglichkeiten zur Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS können Dinge des Titelbildes zeichnen, welche für sie wichtig und relevant sind. Die Zeichnung können sie im Anschluss präsentieren. • Titelbild kopieren, SuS können darauf Dinge einkreisen, die für sie auffallend sind. Die eingekreisten Dinge können sie präsentieren und benennen.



Idee 2	Nathalie Brunner, Anita Jäggi, Ida Wyler, Ayline Sprenger, Chiara Ochsenbein
Kompetenzbereich	D.3 Sprechen
Handlungs-/ Themenaspekt	A Grundfertigkeiten
Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv an einem Dialog beteiligen.
Kompetenzstufe	D.3.A.1b: Die Schülerinnen und Schüler können ihren produktiven Wortschatz aktivieren, um sich in verschiedenen Themen und Situationen sprachlich angemessen ausdrücken zu können.
Lernziel(e)	Die Schülerinnen und Schüler können sich zu verschiedenen Räumen äussern. Sie können eigene Ideen in den Dialog einbringen.
Beschreibung des Anlasses	Die Kinder sprechen über ihr Zuhause und vergleichen mit den Räumen im Bilderbuch Nach dem Vorlesen dürfen die Kinder erzählen, was bei ihnen zuhause (im gleichen Raum wie auf dem Bild) gleich und was anders ist. <ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist bei dir zuhause gleich? ○ Was ist bei dir zuhause anders? Anschliessender Sprech Anlass: Wo könnte sich der Drache bei DIR zuhause in diesem Raum verstecken?
Möglichkeiten zur Überprüfung	Die Kinder benennen mindestens ein Versteck für den Drachen.



Idee 3	Ayline Sprenger
Kompetenzbereich	D.3 Sprechen
Handlungs-/ Themenaspekt	A Grundfertigkeiten
Kompetenz	1. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Sprechmotorik, Artikulation, Stimmführung angemessen nutzen. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um angemessen flüssig zu sprechen.
Kompetenzstufe	D.3.A.1 c Die Schülerinnen und Schüler können nonverbale (z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (z.B. Atmung, Intonation, Sprechfluss) angemessen verwenden.
Lernziel(e)	Das Kind kann eine Fantasiessprache erfinden. Es kann in dieser Fantasiessprache etwas mitteilen.
Beschreibung des Anlasses	<p>Welche Sprache sprechen die verschiedenen Drachen?</p> <p>Ausgangslage: Die Drachen, die sich im Spalt versteckt haben, sprechen, nämlich nicht die gleiche Sprache wie wir Menschen.</p> <p>Die Kinder übernehmen die Rolle eines Drachen. Sie überlegen sich, welche Sprache die Drachen wohl sprechen. Die Kinder sollen also in einer Fantasiessprache sprechen, welche vielleicht der Drache sprechen könnte. Es soll sich dabei wirklich um eine Fantasiessprache handeln (Ideen: Silbenreime blablaba, Quatschwörter, ABC, Zahlenreihen) sein. Ein Drachenkind erzählt oder beschreibt etwas in seiner Fantasiessprache, die anderen Kinder müssen dann anhand seiner Stimmung und seiner Stimme erraten, worüber das Drachenkind spricht. Pantomime darf dabei zu Hilfe genommen werden.</p> <p>Als Hilfestellung könnte man Kärtchen mit möglichen Gesprächsthemen erstellen, welches das Drachenkind zieht. Diese Themen können allen Kindern im Vorfeld bekannt sein.</p> <p>Im Anschluss wird dann darüber reflektiert, ob sie verstanden haben, worüber das andere Kind gesprochen hat und woran sie es erkannt haben oder eben nicht.</p> <p>Mögliche Weiterführung zum Thema Mehrsprachigkeit: Die Kinder sprechen in ihrer Erstsprache anstelle einer Fantasiessprache.</p>
Möglichkeiten zur Überprüfung	<p>Die Kinder können ihre Fantasiessprache im Kreis vorsprechen, die anderen Kinder sprechen sie nach.</p> <p>Die Kinder «verstehen», über was das Drachenkind spricht.</p>



Literatur im Fokus

Idee 1	Mario de Silva, Hannah Dietiker, Olga Toprak und Janine Züger-Brinch
Kompetenzbereich	D.6 Literatur im Fokus
Handlungs-/ Themenaspekt	A Auseinandersetzung mit literarischen Texten
Kompetenz	1. Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.
Kompetenzstufe	D.6.A.1.b.: Die Schülerinnen und Schüler können zu Geschichten zeichnen und spielen. Sie können die entstandenen Zeichnungen und Handlungen in Bezug zur Geschichte setzen und einzelne Episoden daraus erzählen.
Lernziel(e)	Das Kind kann anhand von seinem Präkonzept eine eigene Handlung zum Buch zeichnen. Darin sollte Folgendes enthalten sein und vom Kind erklärt und begründet werden können: <ul style="list-style-type: none"> – Raum (Küche, Garten, Keller, etc.) – versteckter Drache – Alltagssituation mit Personen
Beschreibung des Anlasses	Die Kinder zeichnen einen eigenen Raum und überlegen sich, wo sich ihr Drache darin versteckt haben könnte. Anschliessend zeichnen sie diese Alltagssituation mit der entsprechenden Handlung und erzählen warum sich ihr Drache gerade an diesem Ort versteckt hat.
Möglichkeiten zur Überprüfung	Das Kind kann die Situation auf seinem gemalten Bild nachvollziehbar erzählen. Die Objekte, Figuren und Handlungen können vom Kind konkret den vorhandenen Illustrationselementen zugeordnet werden. (z.B. Der Drache hat sich unter dem Tisch versteckt. —> Bei der Erzählung wird der Tisch nicht zu einem anderen Objekt umbenannt.)



Idee 2	Ayline Sprenger
Kompetenzbereich	D.6 Literatur im Fokus
Handlungs-/ Themenaspekt	A. Auseinandersetzung mit literarischen Texten
Kompetenz	1. Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen
Kompetenzstufen	D.6.A.1a: Die Schülerinnen und Schüler können in vorgelesene und erzählte Geschichten mit Unterstützung von Bilderbüchern eintauchen. D.6.A.1b: Die Schülerinnen und Schüler können zu Geschichten zeichnen und spielen. Sie können die entstandenen Zeichnungen und Handlungen in Bezug zur Geschichte setzen und einzelne Episoden daraus erzählen.
Lernziel(e)	Das Kind kann ein vergleichbares Bild zum Bilderbuch gestalten. Das Kind kann die Situation im Bild benennen.
Beschreibung des Anlasses	Die Kinder gestalten eigene Bilder passend zur Geschichte. Sie erhalten Bilder von Wohnräumen und Körperteile des Drachen und versuchen diese zu verstecken. Danach werden die Bilder betrachtet und über die Verstecke des Drachen gesprochen.
Möglichkeiten zur Überprüfung	Einzelne Handlungen der Geschichte können mithilfe der entstandenen Bilder der Kinder nacherzählt werden.



Idee 3	Ayline Sprenger
Kompetenzbereich	D.6 Literatur im Fokus
Handlungs-/ Themenaspekt	A. Auseinandersetzung mit literarischen Texten
Kompetenz	1. Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.
Kompetenzstufe	D.6.A.1.b1: Die Schülerinnen und Schüler können zu Geschichten zeichnen und spielen. Sie können die entstandenen Zeichnungen und Handlungen in Bezug zur Geschichte setzen und einzelne Episoden daraus erzählen.
Lernziel(e)	Das Kind spielt die Geschichte/ eine Episode der Geschichte nach.
Beschreibung des Anlasses	Die Kinder können in der Eigenzeit in das Haus aus der Geschichte eintauchen. Dafür wird ein Puppenhaus mit den verschiedenen Figuren und einem Drachen bereitgestellt. Die Kinder spielen die Geschichte ganz oder einzelne Episoden daraus nach. Sie können aber auch im Spiel die Geschichte weiterentwickeln, z.B. wie würden sie reagieren, wenn plötzlich ein Drache in ihrem Haus wäre.
Möglichkeiten zur Überprüfung	Die Kinder führen ihr Rollenspiel im Kreis oder in kleinen Gruppen vor. Die Kinder spielen die Geschichte/ eine Episode daraus weitgehend korrekt nach und zeigen so, dass sie die Geschichte/ die Episode verstanden haben.



Quellen und weiterführende Literatur

- Bertschi-Kaufmann, Andrea (2020): Lesen geht durch den ganzen Körper. Die Bedeutung der Körperlichkeit beim Lesen. In: Grundschule Deutsch 66. S. 4-7.
- Eggenberger, Elisabeth (2018) „Büechli verzelle“ oder Bücher vorlesen? In: Buch & Maus 1/2018. S. 17-19.
- Jakob, Barbara (2018): Klassisch oder dialogisch? Vorlesearten im Vergleich. In: Buch & Maus 1/2018. S. 15-16.
- Kruse, Iris (2013): Texte mit Bildern und Bilder mit Texten. Herausforderungen und Perspektiven einer Bild-Text-Didaktik. In: Grundschulunterricht Deutsch 3/2013. S. 4-7.
- Meyer, Angelika (2011): Warum vermeintlicher Unsinn Sinn macht. Lautpoesie und Paraverbalität. In: Grundschule Deutsch 32. S. 26-28.
- Rathmann, Claudia (2019): Wie lesen Kinder Bilderbücher? In: Grundschule Deutsch 63. S. 8-9.
- Rathmann, Claudia (2018): Aber sag es keinem weiter ... Ein Bilderbuch nacherzählen. In Grundschule Deutsch 57. S. 38-41.
- Quesel-Bedrich, Andrea & , Senn, Fabienne (2022). Mit Bilderbüchern über Sprache nachdenken. Beispiele für die Sprachreflexion im Zyklus 1. [leseforum.ch](https://www.leseforum.ch), Online-Plattform für Literalität 2022/1. Verfügbar unter: https://www.leseforum.ch/sysModules/obxLeseforum/Artikel/750/2022_1_de_quesel_bedrich_senn.pdf
- Ritter, Alexandra (2016): Bilderbuchgespräche. In: Die Grundschulzeitschrift 298.299. S. 30-33.
- Ritter, Alexandra (2019): Bilderbücher entdecken, erleben und nutzen. In: Grundschule Deutsch 63. S. 4-7.
- [Schlinkert, Heinz \(2015\): Zur Methodik der Bilderbuchbetrachtung. In: Martin R. Textor & Antje Bostelmann \(Hrsg.\): Das Kita-Handbuch](#)
- Staiger, Michael (2013): Äußere und innere Bilder. Visuelle Darstellung von Gedanken und Gefühlen im Bilderbuch. In: Grundschulunterricht Deutsch 2. S. 8-13.
- Wehren, Anne (2019): Bilder zum Tönen bringen. In: 4 bis 8 Nr.7. S. 32-33.
- Wiprächtiger-Geppert, Maja (2019) Ins Gespräch kommen. Impulse für das Bilderbuchgespräch. In: Grundschule Deutsch 63. S. 21-23.

Weitere Unterrichtsmaterialien zu Bilderbüchern der Solothurner Literaturtage

- <https://www.fhnw.ch/de/forschung-und-dienstleistungen/paedagogik/institut-kindergarten-unterstufe/mit-bilderbuechern-sprache-foerdern>